

Küchen- und Badfarbe

Langzeitschutz vor Schimmel- und Pilzbefall

matt – für innen
hohe Deckkraft
atmungsaktiv – scheuerbeständig

Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 nach EN 13300



1. Produkteigenschaften und Anwendungsbereich

Speziell für den Einsatz als fungizid und bakterizid wirkender flüssiger Schutzanstrich entwickelte flüssige Dispersionsfarbe. Sie ist sehr leicht zu verarbeiten, wasserdampfdurchlässig und umweltschonend, da lösemittelfrei. Geeignet für Neu- und Renovierungsanstriche auf schimmel- und pilzgefährdeten Untergründen auf z. B. Raufaser- und Prägetapeten, alten Dispersionsfarbenanstrichen, Gipskarton- und Zementfaserplatten sowie Mauerwerk, Putz und Beton.

GISCODE
BSW50

Dichte
Ca. 1,5 g/cm³

Inhaltsstoffe

Styrol-Acrylat-Copolymer-Dispersion, anorganische/organische Buntpigmente (je nach Farbton), Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Filmkonservierer, Konservierungsmittel (Zinkpyrithion und Benzisothiazolinon).

Farbton

Lt. aktueller Farbtonkarte

EN 13300

Nassabriebbeständigkeit (entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 378)	Klasse 2
max. Korngröße	fein
Glanzgrad	stumpfmatt

2. Verarbeitung

Verarbeitungstechniken

Rollen, streichen.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Verbrauch

Ca. 130 - 170 ml/m² je Anstrich (genaue Verbrauchsmengen durch einen Probeauftrag am Objekt ermitteln)

Verdünnen

Bis max. 10 % mit Wasser.

Abtönen/Mischen

Nicht Abtönen oder Mischen.

Verarbeitungshinweise

Vor Gebrauch stets gut aufrühren. Zusammenhängende Flächen sollten stets in einem Arbeitsgang bearbeitet werden. Bei intensiven Farbtonen können für ein gleichmäßig deckendes Oberflächenbild mehrere Anstriche erforderlich sein. Für Flächen mit erhöhtem Reinigungsbedarf empfehlen wir den Einsatz einer seidenglänzenden Dispersionsfarbe, z. B. SCHÖNER WOHNEN Latexfarbe seidenglänzend. Vor Gebrauch stets gut aufrühren. Feuchten Sie vor Beginn der Arbeiten Rolle und Pinsel leicht mit Wasser an. Beschichten Sie zuerst die Deckenfläche und dann die Wände. Beginnen Sie am Fenster und arbeiten Sie mit dem Lichteinfall. Tragen Sie SCHÖNER WOHNEN Küchen- und Badfarbe zuerst an Ecken und Kanten auf. Streichen Sie anschließend mit der Farbrolle 2–3 Bahnen und verteilen Sie die Farbe gleichmäßig im Kreuzgang. Abschließend die Fläche ohne Druck senkrecht noch einmal abrollen. Zusammenhängende Flächen sollten Sie immer "nass in nass" ohne Unterbrechung beschichten, um sichtbare Ansätze zu vermeiden. Entfernen Sie das Abklebeband vor der Durchtrocknung der Farbe.

Trockenzeit (bei 20 °C, 65 % r. F.)

Nach ca. 6 Stunden können die renovierten Räume wieder genutzt bzw. die Wände nochmals überstrichen werden. Bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknung entsprechend.

Untergrundvorbehandlung

Die Verarbeitung erfolgt auf trockenen, sauberen und tragfähigen Untergründen. Vorhandenen Schimmelbelag abwaschen und mit Schimmelentferner nach Anweisung behandeln. Mineralische Neuputze (z. B. Kalkzementputze) vor dem Anstrich mindestens 4 Wochen trocknen lassen. Leimfarben und kreidende Oberflächen vorher abwaschen oder abbürsten. Nicht tragfähige Anstriche restlos entfernen.

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. alte Dispersionsfarbenanstriche, Kunstharzputz, Kalkzement-putz, Wandbeläge (z.B. Raufaser, Prägetapeten)	-		
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. alte glänzende Dispersionsfarbenanstriche, Lackfarbenanstriche, abgebeizte Untergründe	1x Universal-Haftgrund	bei großem Farbtonkontrast 1x Küchen- und Badfarbe, bis max. 10% verdünnt	1x Küchen- und Badfarbe, bis max. 5% verdünnt
stark und ungleichmäßig saugende Untergründe, z. B. Gipsputz, Gipskartonplatten, Faserzementplatten, Mauerwerk, Beton, matte Dispersionsfarbenanstriche, leicht sandende Putze	1x Roll-Tiefgrund, oder 1x Universal-Tiefgrund		

3. Nach der Verarbeitung**Entsorgung**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit eingetrockneten Resten als Hausmüll oder Baustellenschutt entsorgen. Gebinde mit nicht eingetrockneten Resten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. Flüssige Farbreste nach Abfallschlüssel-Nr. 080112 (gemäß AVV) entsorgen.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

Lagerung/Transport

Angebrochene Eimer dicht verschließen. Kühl und trocken lagern. Wassergefährdungsklasse: WGK 1, nach AwSV.

4. Wichtige Hinweise

Auch bei der Verarbeitung von SCHÖNER WOHNEN Küchen- und Badfarbe sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nicht in direkten Kontakt mit Lebensmitteln bringen. Nach Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Erste-Hilfe-Maßnahmen: Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife abwaschen und nachspülen. Nach Augenkontakt: Mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Nach Verschlucken: Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nach Einatmen: Bei Übelkeit Personen an die frische Luft bringen. Evtl. Arzt hinzuziehen und Stoff genau benennen. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Wir empfehlen das Tragen von Handschuhen bei der Verarbeitung.

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Erste Hilfe Maßnahmen

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife abwaschen und nachspülen. Nach Augenkontakt: Mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Nach Verschlucken: Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nach Einatmen: Bei Übelkeit Personen an die frische Luft bringen. Evtl. Arzt hinzuziehen und Stoff genau benennen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Registrierungsnummer der BAuA: N - 23158

Enthält max. 0,072 g/ltr. 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, max. 0,45 g/ltr. 3-Iod-2-propinylbutylcarbamate, max. 0,09 g/ltr. Zinkpyrithion, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Hotline für Allergiker und weitere Produktinformationen: 00800 32665500 (kostenlos).

EU Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

5. Allgemeines

Alle Angaben und Werte sind das Produkt intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand geben, bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage dieses Merkblattes verlieren alle vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Für weiter gehende Fragen stehen Ihnen unsere Experten unter der Telefonnummer 00800 35834400 (kostenlos) zur Verfügung.

Stand: März 2020